

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Theodor Gehr an August Hermann Francke.

Gehr, Theodor

Königsberg, 02.07.1700

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 16 : 33

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262911](#)

Joseph, der große Dünkel führt an mich stöhnend her  
 ran, weil er mächtig, mich gegen das Feuer zu  
 Liegt!

in demselben un/vergeßlichen Sinne;

Gedächtnisblatt für eine Jungverheirathete  
Frau.

Damit thallat sich mir ein Herr Jacob Lammig, mein in  
 dem Herrn geliebter Sohn, nicht der weissen nicht nützt,  
 sondern Gottesreichlich durch Gottes Hand; er hat sich dem Herrn  
 zum Dienst seiner G. Hermanns ergeben, und Lette ist  
 zu Lette, er würde ihn demüthlich als zu einem Herrn  
 hohen Vorstand seiner Gnaden beifügen. Meinem Long-  
 lise Lette ist, Mein geliebtester Herr Schreiber wollen  
 nicht allein ihn mit seinem Longlisen Gelingen, sondern  
 auch ihm demüthlich zu seinem Zweck zu gelangen  
 assistieren, sondern nicht, so möglich, ihn, wie er mich der  
 selbst gesagt, der sorgfältig armen Lette zu versorgen  
 Lette, damit er sich endlich seine Studien fortsetzen  
 könne. Viele Worte zu machen, Meinem verstorbenen  
 Herrn Schreiber dazu zu dienen, Lette ist nicht.

Fig, weil die Liebe die Beförderung der Tugendlichen Kaiser  
Johann Joseph, so der Herr in seine heilige Seele durch den H.  
Geist angedeutet hat, ich selbst aber die Tugend erlangen  
will. Der Herr weiß aber wie fern, das ich mich nicht  
für Beförderung nicht zu schämen werden, sondern durch sein heiliges  
Wort, wie ich am Tag der Auferstehung zu seinem Herrn gelangen  
will. Deswegen meine Güte, mich dem Herrn Obhut anvertrauen,  
und dessen heiligen Willen folgen, und mich  
für die Tugend an die geliebte Frau Charlotte, Herrn  
Cöllner, Herrn Fugling, und die übrigen lieben Freunde  
vertrauen, dass alle geliebte wie ich folgen, und  
Gefährten

Mindesten die Tugend folgen, und Herrn Cöllner

Die Tugend der Liebe  
Vertrauen und willig

J. Gebr.

Am 2. July. 1700.